

Master-Thesis am FG Stahlbau



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Hinweise zum Ablauf und den Formalitäten

Die Rahmenbedingungen für eine Master-Thesis im Fachbereich Bauingenieurwesen sind in den Prüfungsordnungen geregelt. In aller Regel heißt das für Studierende des Bauingenieurwesens, dass die Bearbeitungszeit 26 Wochen (ca. 6 Monate) beträgt. Für die Arbeit gibt es 24 CPs, das entspricht einem angesetzten Arbeitsaufwand von 4 Arbeitstagen pro Woche.

Ablauf

Wer auf der Suche nach einem Thema für die Master-Thesis ist, spricht am besten einen von uns wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen persönlich an oder vereinbart einen Termin mit Professor Lange. Durch unsere gute Vernetzung im Fachgebiet können wir koordinieren, welche Themen vorhanden und geeignet sind und wer am besten die Betreuung übernimmt. Auch eine Master-Thesis in Zusammenarbeit z. B. mit einem Ingenieurbüro ist möglich.

Natürlich schadet es nicht, zuvor schon eigene Vorstellungen zu entwickeln, in welche Richtung die Arbeit gehen könnte. Auf unserer Institutshomepage findet sich unter dem Punkt ‚Forschung‘ eine Zusammenstellung über die Forschungsthemen der Mitarbeiter/-innen. Hier sind auch die bisher am Fachbereich abgeschlossenen Studienarbeiten zusammengestellt.

Wenn ein passendes Thema gefunden wurde, erstellen wir eine Aufgabenstellung und schicken diese ins Studienbüro, wo die Thesis dann auszulösen ist.

Während der Bearbeitung der Thesis ist der/die betreuende wissenschaftliche Mitarbeiter/-in Ansprech- und Diskussionspartner/-in, sowohl für fachliche Fragen als auch für Formalitäten.

Abgabe der Arbeit

Spätestens zum vom Studienbüro berechneten Abgabedatum muss die schriftliche Ausarbeitung der Master-Thesis im Studienbüro eingereicht werden. Zusammen mit Herrn Professor Lange bewertet der/die betreuende wissenschaftliche Mitarbeiter/-in die Arbeit.

Abschließender Vortrag

Die Master-Thesis ist nach Abgabe in einem 30-minütigen Vortrag vorzustellen. Dieser wird vor Herrn Professor Lange und den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachgebiets gehalten und mit einer Fragerunde abgeschlossen. Falls gewünscht, können auch andere Studierende beim Vortrag zuhören.